

II-1748 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1010 Wien, den 5. Jänner 1977

Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. IV-50.004/55-1/76

800 IAB

1977-01-10

zu 798 II

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dipl.Ing.

HANREICH und Genossen an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz betreffend Praktiker-Kassenplanstelle für Langenzersdorf (Nr. 799/J-NR/1976)

In der gegenständlichen Anfrage wird an mich folgende Frage gerichtet:

"Werden Sie darauf hinwirken, daß die im Interesse der ärztlichen Versorgung von Langenzersdorf notwendige dritte Kassenplanstelle für einen praktischen Arzt, wie bisher, beibehalten wird?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Grundsätzlich gehe ich davon aus, daß die Weltgesundheitsorganisation eine Zahl von 2.000 Einwohner pro praktischen Arzt für westeuropäische Verhältnisse wünschenswert hält, und zwar unter der Voraussetzung der vollen Leistungsfähigkeit und des ausschließlichen Einsatzes in der praktisch-medizinischen Tätigkeit. Diese Zahl ist natürlich nur als Richtwert anzusehen, da für eine ausreichende medizinische Betreuung der Bevölkerung verschiedenste zusätzliche Faktoren maßgebend sind, wie Verkehrslage, andere medizinische Versorgungseinrichtungen, Altersstruktur der Patienten u.a.

Ferner ist hiebei auch das Alter des praktischen Arztes zu berücksichtigen, wobei die höchste Leistungsfähigkeit zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr angesetzt wird und etwa beim 60-jährigen Arzt im Durchschnitt nur mehr mit 80 % angesetzt wird.

Ich habe daher in einem Schreiben an die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte die Verpflichtung eines dritten praktischen Arztes für Langenzersdorf im Interesse der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung befürwortet. Ich kann auch darauf hinweisen, daß der Direktor der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse bereits anlässlich einer ersten telefonischen Kontaktnahme Beamten meines Ressorts gegenüber mitgeteilt hat, daß seitens der Kasse durchaus Bereitschaft bestehe, zusätzlich einen jungen praktischen Arzt für Langenzersdorf unter Vertrag zu nehmen.

Ich bin daher überzeugt, daß in Kürze die bestmögliche Versorgung für die Bevölkerung in Langenzersdorf gewährleistet ist.

Der Bundesminister:

